

# Jahresbericht IGPTRKP 2006

Luzern, im April 2007



Nach meinem ersten Jahr als Präsidenten berichte ich Euch hiermit über das vergangene Vereinsjahr.

Im Vereinsjahr 2006 traf sich der Vorstand insgesamt zu 5 Sitzungen.

An der Generalversammlung am 10. Mai 2006 fand ein Stabwechsel statt. Evelien van Oort übergab das Präsidentenamt an mich. Dank der Unterstützung all meiner Vorstandskollegen konnte ich mich langsam in die Tagesgeschäfte einarbeiten. Speziellen Dank an Brigitte Fiechter für das Weitergeben ihres unglaublichen Wissens.

In den Monaten Januar und Februar 2006 wurden noch die letzten 3 Module der Zusatzausbildung zum/zur pulmonalen Rehabilitationstherapeut/In durchgeführt. Es nahmen 16 Therapeutinnen und Therapeuten daran teil, wovon 13 Teilnehmer die Weiterbildung erfolgreich abschlossen.

Wir engagierten uns in zwei grösseren Projekten:

- In dem bereits im Jahre 2005 angefangenen Projekt „Guidelines in der pulmonalen Rehabilitation“. Wir haben es weiter entwickelt und für die Zielgruppe COPD neu definiert.
- Im Sommer haben wir ein Fragebogenprojekt durchgeführt und das Ergebnis an der PTR-Tagung am 19. Oktober 2006 in Schaffhausen präsentiert. Dort haben wir das weitere Vorgehen und die Planung festgelegt. Unser Ziel ist es, an der PTR-Tagung im Oktober 2007 einen Entwurf vorlegen zu können.

Weitere Geschäfte waren:

- Auf eine Anfrage von der PTR, die den sinnvollen Einsatz von Assessments in der Rehabilitation sehr fördert, haben wir ein Projekt „Assessments in der Pulmonalen Rehabilitation“ gestartet. Die verschiedenen, bestehenden Assessments in der Pulmonalen Rehabilitation werden neu überprüft und validiert.
- Im Nachdiplomkurs „Bewegung- und Sporttherapie - Modul Atemwegserkrankungen“ in Magglingen waren wir als Referenten mit dabei.

Momentan zählen wir 59 Mitglieder. Im Jahre 2006 ist 1 Person neu beigetreten und 5 Mitglieder reichten, vorwiegend weil sie nicht mehr in der Pu Reha tätig sind, ihren Austritt ein.

Mein Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und dem -Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und Ihr tolles Engagement.

José van der Hoef